

Pressemitteilung Press Release

017/2004 - Dezember 2004

Blatt/Page 1

Vorsicht mit Kraftstoffen, Batterieflüssigkeiten und Frostschutzmitteln

In Kfz-Betrieben gibt es eine Fülle von Flüssigkeiten, die toxisch sind. Selbst Benzin oder Dieselmotorenkraftstoff enthalten gesundheitsschädigende Substanzen. Beim Benzin geht die Gefahr für den Organismus von den darin enthaltenen Stoffen Benzol und Toluol aus. Für die Ausdünstungen von Diesel- und Ottomotorenkraftstoffen gilt: Vorsicht!

Denn Benzol und Toluol gehören zur Gruppe der aromatischen Kohlenwasserstoffe, die gesundheitsschädlich sind.

Benzol und Toluol haben eine anästhetische (betäubende) Wirkung.

„Benzol- und Toluoldämpfe wirken stark auf den menschlichen Organismus ein. Toluol ruft zunächst Müdigkeit hervor, danach stellt sich Unwohlsein und Übelkeit ein. Langzeitfolgen können Leber- und Nervenschäden sein“, weiß Marina Mlinaric Leiterin Vertrieb vom Stuttgarter Hersteller für Atemschutz, EKASTU Safety GmbH.

Benzol hat ähnliche Eigenschaften und kann zusätzlich noch eine karzinogene Wirkung entfalten.

Dieselmotorenkraftstoff ist zwar weniger giftig als Ottomotorenkraftstoff, verbrennt aber unsauberer. Die in den Dieselmotorenabgasen enthaltenen Russpartikel sind hochgradig karzinogen. Neue Dieselfahrzeuge mit Hochdruckeinspritzung erzeugen sogar noch feinere Partikel, die noch leichter in die Lunge eindringen (lungengängige Partikel).

Pressemitteilung

Press Release

017/2004 - Dezember 2004

Blatt/Page 2

Solange der Gesetzgeber es nicht schafft, sich zum flächendeckenden Einsatz von Russfiltern bei Dieselfahrzeugen durchzuringen, müssen andere Schutzmaßnahmen wie aktiver Atemschutz her.

Neben Kraftstoffen stellen Frostschutzmittel und Batterieflüssigkeiten weitere Gefahrenquellen dar.

Beim Umgang mit Frostschutzmitteln, die in der Regel aus Alkoholen zusammengesetzt sind, rät Mlinaric den Einsatz von Filtern für organische Gase und Dämpfe (Typ A bzw. AX).

Salzsäure ist der Hauptbestandteil von Batterieflüssigkeiten. Die bereits bei Zimmertemperatur frei werdenden Chlorwasserstoff-Dämpfe können die Atemwege angreifen und sollten deshalb erst gar nicht soweit gelangen.

Bei Fragen zur Auswahl des geeigneten Atemfilters helfen die Berater des Herstellers EKASTU Safety GmbH gerne.



EKASTU Halbmasken mit Filter



EKASTU Feinstaubfiltermasken



www.ekastu.de

Hotline: 0711/263590-15